

Erfolgreiche Beobachtung von Algol (beta Persei)

Wolfgang Spiess und Wolfgang Vollmann

Im Herbst 2020 gelangen zwei Beobachtungen von Algol-Minima, visuell und mit einer DSLR-Kamera. Dieser schon im Altertum bekannte Veränderliche (aber erst 1667 oder 1669 offiziell entdeckt) besteht aus einem helleren blauen Stern und einem schwächeren orangen Begleiter, die sich innerhalb von rund 2,8673 Tagen umkreisen und gegenseitig mehr oder weniger verdunkeln. Ein dritter Partner läuft weiter entfernt um das Sternenpaar herum, dazu braucht er fast zwei Jahre.

Es ist der Paradestern für einen Einstieg in die Veränderlichen-Beobachtung, hell, Amplitude von mehr als einer Größenklasse, mit einfachsten Mitteln zu beobachten und steht lange Zeit hoch am Himmel (September-Februar gut beobachtbar). Das Sternbild selbst bietet eine Fülle von schönen Objekten, die z.B. während einer Algol-Beobachtung zwischendurch betrachtet werden können.

Wolfgang Spiess beobachtete mit freiem Auge in der Nacht vom 13. auf den 14. November und bestimmte mit der Argelander-Stufenschätzmethode das Minimum zu JD 2459106,5175 (14.9.2020, 2:52 MESZ).

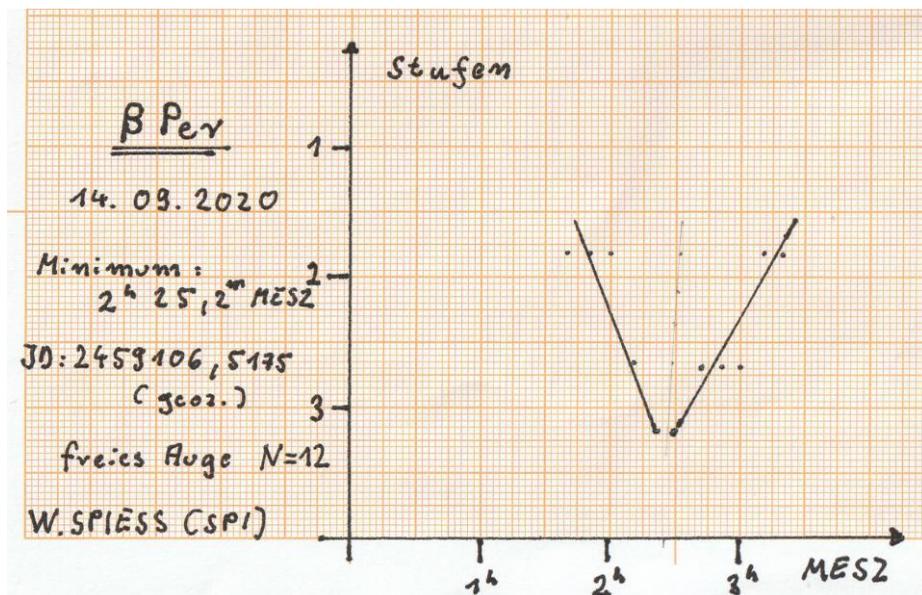


Abb. 1: visuelle Lichtkurve von Algol (W. Spiess)

Wolfgang Vollmann schaute mit einer DSLR-Kamera Canon 600D hin, Messung mit Miniwin, die Grünbilder genutzt. Es wurden zusätzlich noch Beobachtungspunkte vom

18./19.11.2020 verwendet und gespiegelt (helle Punkte). Er bestimmte das Minimum zu JD 2459175,3375 (21.9.2020, 21:06 MEZ).

Algol (beta Persei) 2020 Nov 21

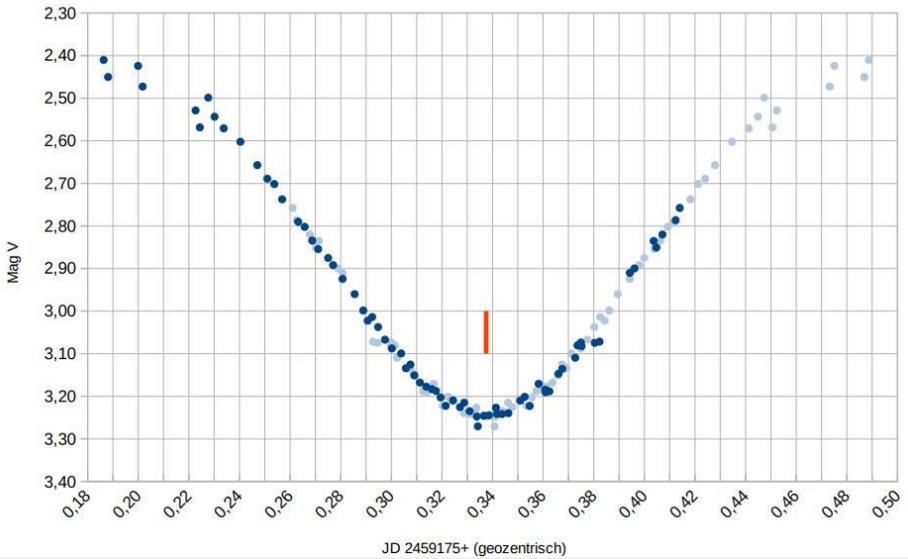


Abb. 2: Lichtkurve von Algol (W. Vollmann)

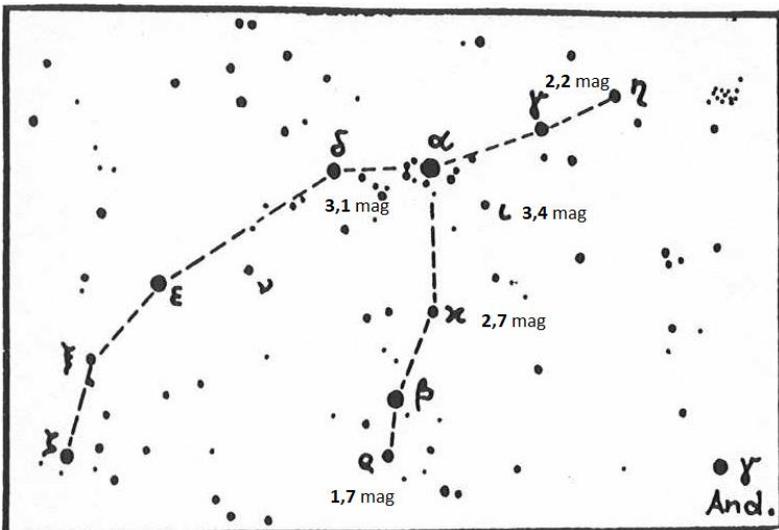


Abb. 3: BAV-Karte zu Algol (F. Agerer) mit beigefügten Vergleichssternhelligkeiten